

B e r e c h n u n g

der

Z ö l l e u n d U n k o s t e n

auf

Schiffe, ein- und ausgehenden Waaren,

imgleichen

auf Wechsel, Species und Expeditions-Geschäfte,

nebst

A n h a n g

die

Befrachtungs-Costümen in Niga und Tabelle des Sund-Zolles
enthaltend.

Regulirt den 1sten März 1817

von der

Börsen-Committee.



N i g a,

gedruckt bei Wilhelm Ferdinand Häcker.

Es ist zu drucken erlaubt worden.

Riga, den 31. März 1817.

A. Albanus,
Civl. Gouv.-Schulen-Director u. Ritter.

Est-A

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu

10211

39585402

Vor bemerkung.

- 1) In dem berechneten Zoll, der nach Maaß, Gewicht oder Zahl zu bezahlenden Waaren, ist die Quarantaine-Abgabe, und bei Gewicht-Waaren auch der Unterschied des Ruffischen Gewichtes gegen den hiesigen mit einbegriffen. Bei Waaren, die nach dem Werth den Zoll entrichten, ist aber die Quarantaine-Abgabe von 1 Procent für ausgehende, und 2 Procent für einkommende Waaren vom Zoll-Betrag zu berechnen, und diesem zuzuschlagen.
- 2) Der Zoll ist, da er in Banko-Noten entrichtet werden muß, zu dem für jedes Jahr von der hohen Krone zu bestimmenden und für dieses 1817te Jahr auf 400 Kop. Banko-Noten für 1 Rubel Silber festgesetzten Cours in Banko-Noten zu reduciren, und so zu berechnen.
- 3) Die Lichterfracht wird so berechnet, wie sie bezahlt wird.
- 4) Bei Waaren, wo eine Thara statt findet, letztere aber nicht bestimmt ist, ist jedes einzelne Colly zu thariren, und darnach die Thara zu vergüten.
- 5) Bei ausgehenden Waaren, wo keine Speichermiethen und Auflegungskosten bestimmt sind, werden solche nach Maaßgabe dessen, was dafür bezahlt wird, berechnet.
- 6) Vom Sund-Zoll ausgehender Waaren befindet sich im Anhange zu diesem Buche eine Tabelle, so weit hierüber, bei dem veränderlichen Cours des dänischen Geldes, etwas zu bestimmen möglich gewesen ist.

Ausgehende Waaren.

| | | In Silber-Münze. | | | |
|----------------------------|--------------------------|------------------|------|-----------|------|
| | | Zoll. | | Unkosten. | |
| | | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Waizen | pr. Last von 48 Loof | | | | |
| Roggen | „ „ 45 „ | | | | |
| Gerste | „ „ 48 „ | | | | |
| Hafer und Malz | „ „ 60 „ | | | | |
| Buchwaizen | „ „ 48 „ | | | | |
| Erbsen | „ „ 60 „ | | | | |
| Grütze aller Art | „ „ 48 „ | | | | |
| Roggen-Mehl | pr. 16 Kullen von 7½ Pud | | | | |

Wenn Getraide gespeichert wird, so ist für Messerlohn, Aufführungs-
kosten, Bodenmiete und Umstecherlohn zu berechnen:

Silber
Rub. Kop.

Für 1 Last Waizen, Hafer, Malz, Erbsen und Grütze

Für 1 Last Roggen, Mehl, Gerste und Buchwaizen

Liegt das Getraide über ein halbes Jahr, dann für jedes folgende
halbe Jahr, Bodenmiete und Umstecherlohn, mehr:

Für 1 Last Waizen, Hafer, Malz, Erbsen und Grütze

Für 1 Last Roggen, Mehl, Gerste und Buchwaizen

Wird Getraide in Säcke oder Kullen verladen, so ist, außer den Kos-
ten der Säcke oder Kullen, für Bindfaden und Arbeitslohn zu
berechnen 8 Kop. Silb. pr. Sack.

Die für Mehl anzuschaffenden Säcke oder Kullen sind separat zu bez-
rechnen.

Ausgehende Waaren.

In Silber-Münze.

Zoll. | Unkosten.

Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop.

| | | | | | |
|--|-----------|--|--|--|--|
| Säeleinsaat in Tonnen | pr. Tonne | | | | |
| Schlagleinsaat, übergeblieben Säelein- | | | | | |
| saat und Drujaner Saat | „ | | | | |
| Deddersaat | „ | | | | |
| Hanfsaat | „ | | | | |

Werden Saaten zu Boden genommen, so wird für Messerlohn, Auf-
führungs-Spesen, Bodenmiethe und Umstecherlohn berechnet pr.
Tonne

Silber-
Rub. Kop.

Liegt das Saat über ein halbes Jahr, so wird für jedes folgende
Jahr, die Bodenmiethe und das Umstecherlohn, mehr berechnet
pr. Tonne

In Säcke emballirt, wird, außer den Kosten der Säcke, für Bind-
faden und Arbeitslohn berechnet pr. Tonne

Sollen Säesaat-Tonnen gepecht werden, so ist dafür pr. Tonne zu
berechnen

Wird Schlagsaat, Drujaner Saat und übriggeblieben Säesaat zum
Besten des Ausländers gesiebt, so ist das Ausgesiebte für gutes
Saat, jedoch ohne Zoll und Unkosten, zu berechnen.

Ausgehende Waaren.

| Ausgehende Waaren. | | In Silber-Münze. | | | |
|--|-----------------|------------------|------|-----------|------|
| | | Zoll. | | Unkosten. | |
| | | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Hanf, sowohl Drujaner, als Strusen-Hanf, alle Sorten | pr. Schiffpfund | | | | |
| Torse desgleichen | „ „ | | | | |
| Tauwerk | „ „ | | | | |

Wenn Hanf oder Torse von der Stadt den Schiffen bei den Ambaren, oder von den Ambaren den bei der Stadt ladenden Schiffen mit Fuhren oder Böten zugeführt werden, so ist dafür zu berechnen
pr. Schiffpfund

Silber
Rub. Kop.

Sollen Hanf oder Torse bündel emballirt werden, so wird für Matten, Kabelgarn und Arbeitslohn berechnet:

Für 1 Schiffpfund Hanf
Und für 1 Schiffpfund Torse

Wird diese Emballage noch mit Packtau versehen, dann:

Für 1 Schiffpfund Hanf
Und für 1 Schiffpfund Torse

Werden die Bündel bloß umspinnen, so ist zu berechnen:

Für 1 Schiffpfund Hanf
Und für 1 Schiffpfund Torse

Speichermiethe und Auflegungskosten sind, wie folgt, zu berechnen:

Für Hanf in der Stadt gespeichert, und bis zur Verschiffung im ersten Jahr pr. Schiffpfund

Und für jedes folgende Jahr Speichermiethe mehr

Wenn Hanf in den Ambaren bis zum Frühjahr bleibt

Von Drujaner Torse ist die Speichermiethe und Auflegungskosten bis zur Verschiffung im ersten Jahr, pr. Schiffpfund

Und für jedes folgende Jahr mehr

Von Ambaren-Torse, in der Stadt gespeichert, fürs erste Jahr

Und für jedes folgende Jahr mehr

In den Ambaren gelagert, während dem Winter

| Ausgehende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|---|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Flachs, Rakitzer u. Marienburger Kron, pr. Schff. | | | | |
| do. geschnitten und Hofs-Dreiband | | | | |
| do. Risten und Livländisch Dreiband | | | | |
| Flachsheede | | | | |

Wird Flachs in kleine Packen von 8 à 10 auf ein Gewicht verpackt, so ist, da hiezu mehrere Matten und Lauen erforderlich sind, mehr zu berechnen pr. Schiffsfund Silber-
Rub. Kop.

Wenn Flachs von der Stadt den bei den Umbaren ladenden Schiffen mit Fuhren oder Böten zugeführt wird, so ist dafür zu berechnen pr. Schiffsfund

Speichermiethen und Auflegungskosten bis zur Verschiffung im ersten Jahr sind:

Für Flachs pr. Schiffsfund

Für Flachsheede dito

Und für jedes folgende Jahr Speichermiethen mehr:

Für Flachs pr. Schiffsfund

Für Flachsheede dito

Chara ist zu berechnen:

| | | | | |
|--------------------------------|----------------------------------|-----------|---|--------|
| Von 1 betautem Pack Flachs | von $1\frac{1}{2}$ Schff. schwer | | 5 | liesß. |
| „ 1 ——— | $\frac{1}{2}$ à 1 ——— | | 3 | — |
| „ 1 unbetautem ——— | $1\frac{1}{2}$ ——— | | 2 | — |
| „ 1 ——— | $\frac{1}{2}$ à 1 ——— | | 1 | — |
| „ 1 ——— | $\frac{1}{4}$ ——— | | 1 | — |
| „ 1 Pack Flachsheede | | | 1 | — |

| Ausgehende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Talg, Kron und Brack . . . pr. Schiffpfund | | | | |
| Talglichte „ „ | | | | |
| Seife „ „ | | | | |
| Hanf- und Lein-Oel „ „ | | | | |
| Thran „ „ | | | | |
| Butter „ „ | | | | |

Wenn Delz oder Thran = Fässer begypst werden, so ist dafür zu be-
rechnen pr. Faß

Kop. Silber.

Sollen die Fässer mit eiserne Bänder versehen werden, so sind die
bezahlten Kosten dafür separat zu berechnen.

Die Thara von Talg ist 10 Procent.

Ausgehende Waaren.

| | |
|-----------------------------------|-------------------------|
| Waidasche | pr. Schiffpfund |
| dito | pr. Last oder 12 Fässer |
| Pottasche | pr. Schiffpfund |
| Blättertaback in Matten | „ „ |
| dito in Fässer | „ „ |
| Hopfen | „ „ |

| In Silber-Münze. | | | |
|------------------|------|-----------|------|
| Zoll. | | Unkosten. | |
| Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

| | | |
|--|-------------------|------|
| Waidasche in Matten zu emballiren, wird berechnet pr. Last | Silber-Rub. | Kop. |
| Pottasche ditto | pr. Schiffpfund . | |

Speichermiethe und Aufsehungskosten von
Blättertaback, bis zur Verschiffung im ersten Jahr, in der Stadt, pr. Schf.
in den Ambaren —

Chara von Aschen 10 Procent.

Chara von einem Pack Blättertaback 3 Pfund.

| Ausgehende Waaren. | | In Silber-Münze. | | | |
|-------------------------------------|-----------------|-------------------------|------|-----------|------|
| | | Zoll. | | Unkosten. | |
| | | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Wachs | pr. Schiffpfund | | | | |
| Wachslichte | ” ” | frei. | | | |
| Annis | ” ” | | | | |
| Kümmel | ” ” | | | | |
| Bettfedern | ” ” | | | | |
| Amidam | ” ” | frei. | | | |
| Syrup | ” ” | 1 Procent vom Werth. | | | |
| Kupfer | ” ” | | | | |
| Eisen in Stangen | ” ” | | | | |
| dito dito sortirtes | ” ” | | | | |

Ausgehende Waaren.

In Silber-Münze.

Zoll. | Unkosten.

Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop.

Juften pr. Schiffpfund

Sohlenleder " "

Ochsen- und Kuhhäute, pr. Decher od. 10 Stück

Hasenfelle, weisse pr. 1000 Stück

Kornbranntwein, $\frac{2}{3}$ brand, pr. Oxhoft od. 180 Stofdito $\frac{1}{2}$ brand " " "5 Procent vom
Werth.12 Procent
vom Werth.

5 Procent.

Branntwein zu lagern, pr. Oxhoft Kop. Silber.

dito Kellermiethe monatlich pr. Oxhoft —

Wenn zum Branntwein Fässer gekauft werden, so ist dafür das Bez
zahlte zu berechnen.

| Ausgehende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|-------------------------------|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Segeltuch pr. Stück | | | | |
| Raventuch „ | | | | |
| Flämisch Leinen „ | | | | |

Für alle übrige Russische Manufaktur- und Fabrik-Waaren ist der tarifmäßige Zoll mit 1 Procent Quarantaine, und für übrige Unkosten 3 Procent vom Werth zu berechnen.

Für Zoll und Stempeln der Segeltuch- oder Raventuch-Säcke wird berechnet:

4 Kop. S. pr. Sack, wenn er von Segeltuch ist.

3 — — — — — Raventuch ist.

| Ausgehende Holz-Waaren. | Zoll, laut Tarif von | | | | Sämmtliche Unkosten. | |
|------------------------------------|-------------------------|------|-----------|------|-------------------------|------|
| | Ao. 1797. | | Ao. 1816. | | Silber- | |
| | Banko-Noten- | | Silber- | | Silber- | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Wagenschofs, Kron . . . pr. Schock | | | | | | |
| dito Brack " | | | | | | |
| Fafsholz " | | | | | | |
| Franschholz, enkelt " | | | | | | |
| dito doppelt " | | | | | | |
| Holländisch Holz " | | | | | | |
| Piepenstäbe " | | | | | | |
| Oxhoftstäbe " | | | | | | |

Der Transport von Wagenschoß und Faßholz, von den Hölzern bis zur Brücke, ist in obigen Kosten mit einbegriffen, der weitere Transport ist separat zu berechnen, und zwar so, wie bezahlt worden.

Von den übrigen Artikeln ist die Bootsfracht von den Hölzern bis am Bord des Schiffes separat zu berechnen, und ebenfalls so viel, als dafür bezahlt wird.

Ausgehende Holz-Waren.

Föhrene und grähnene Planken und Bretter.

| Für 1 Schock od. 60 Stück Bretter v. 10—17 Fußs | |
|---|-------|
| 1 — | 17—25 |
| 1 — | 25—29 |
| 1 — | 29—35 |
| 1 — | 35—41 |
| 1 — | 41—47 |
| 1 — | 47—52 |

Zoll, laut Tarif von Anno 1797.

1 Daum. | 1½ Daum. | 2 Daum. | 2½ Daum. | 5 Daum.

B a n k o - N o t e n.

Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop.

| | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | |

Zoll, laut Tarif von Anno 1816.

S i l b e r - M ü n z e.

Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop. | Rub. | Kop.

| Für 1 Schock od. 60 Stück Bretter v. 10—17 Fußs | |
|---|-------|
| 1 — | 17—25 |
| 1 — | 23—29 |
| 1 — | 29—35 |
| 1 — | 35—41 |
| 1 — | 41—47 |
| 1 — | 47—52 |

Für Quartaine = Abgabe iff 1 pCt. vom Goldbetrage zu dem zu berechnenden Gold zuzuschlagen.

U n k o s t e n:

| | |
|--|--|
| Für föhrene Bretter und Planken pr. Faden von 6 Fußs | |
| Für grähnene dito dito | |

Größere oder kleinere Dimensiones in dieser Proportion.

Bootsfracht iff separat, und das Gehalte zu berechnen.

| Ausgehende Holz-Waaren. | | | | | | | Zoll, laut Tarif von | | | |
|---|---|---|---|-------|---|--|-------------------------|------|-----------|------|
| | | | | | | | Ao. 1797. | | Ao. 1816. | |
| Vierkantige föhrene englische und holländische Balken 10 à 14 Daum dick. | | | | | | | Banko-Noten- | | Silber- | |
| | | | | | | | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Für 100 Stück von 2 Faden oder 11—16 Fuß | | | | | | | | | | |
| „ 100 | „ | 3 | „ | 17—22 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 4 | „ | 23—28 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 5 | „ | 29—34 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 6 | „ | 35—40 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 7 | „ | 41—46 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 8 | „ | 47—52 | „ | | | | | |
| „ 100 | „ | 9 | „ | 53—57 | „ | | | | | |

Für Quarantaine-Abgabe ist 1 Procent vom Zollbetrage zu dem zu berechnenden Zoll zuzuschlagen.

Unkosten pr. Faden oder 6 laufende Fuß Kop. Silber.

Diese Unkosten gelten für alle Längen, und werden berechnet, das Schiff möge ober- oder unterwärts der Brücke, bei der Stadt, an der Polderagge, am Katharinen-
damm, oder in der Volberaa laden. Ladet es aber am Damm des Fort Comets,
oder auf der Rheeде, so ist der Transport von der Volberaa bis dahin, separat zu
berechnen, und zwar mit so viel, als dafür bezahlt wird.

Wenn Balken beim Transport zerstreut werden, so sind die dafür fallenden Ex-
tra-Unkosten besonders zu berechnen.

Ausgehende Holz-Waaren.

Zoll, laut Tarif
von

Ao. 1797. | Ao. 1816.

Banko-Noten- | Silber-

Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop.

Vierkantige gröhnene Balken von 10 à 14
Daum dick.

| Für 100 Stück von 2 Faden oder 11—16 Fuß . | | | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|-------|-----|
| 100 | „ | „ | 3 | „ | „ | 17—22 | „ . |
| 100 | „ | „ | 4 | „ | „ | 23—28 | „ . |
| 100 | „ | „ | 5 | „ | „ | 29—34 | „ . |
| 100 | „ | „ | 6 | „ | „ | 35—40 | „ . |
| 100 | „ | „ | 7 | „ | „ | 41—46 | „ . |
| 100 | „ | „ | 8 | „ | „ | 47—52 | „ . |
| 100 | „ | „ | 9 | „ | „ | 53—57 | „ . |

Für Quarantaine-Abgabe ist 1 Procent vom Zollbetrage zu dem zu
berechnenden Zoll zuzuschlagen.

Unkosten pr. Faden oder 6 laufende Fuß Kop. Silber.

Alle übrige Bestimmungen sind wie bei söhrene Balken.

| Ausgehende Holz-Waaren. | Zoll, laut Tarif von | | | | Unkosten. | |
|------------------------------------|------------------------|------|-------------------|------|-----------|------|
| | Ao. 1797. | | Ao. 1816. | | Silber- | |
| | Banko-Noten- Rubel. | Kop. | Silber- Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Per Schock oder 60 Stück. | | | | | | |
| Bootsmasten, enkelte | | | | | | |
| dito doppelte | | | | | | |
| Per 100 Stück. | | | | | | |
| Sparren von 3 bis 4 Faden. | | | | | | |
| dito „ 5 bis 6 „ | | | | | | |

Von Splittholz, Brennholz und anderweitiges Stauholz ist der bezahlte Zoll, nebst Quarantaine-Abgabe und Procent vom Einkaufs-Betrage für Unkosten zu berechnen.

| Zoll und Unkosten von Spie- ren und Masten. | | | | | | Zoll, laut Tarif von | | Unkosten | | | |
|--|----------|------------------|------------|-----------|-----|-------------------------|---------------|-----------------------|------------------------|---------|---------|
| | | | | | | Anno 1797. | Anno 1816. | auf Rund- holz. | auf behauene Hölzer | | |
| | | | | | | B. Noten. | Silber. | Silber - Münze. | | | |
| | | | | | | Rbl. Kop. | Rbl. Kop. | R. K. | R. K. | R. K. | R. K. |
| S p i e r e n von | | | | | | | | | | | |
| 7 | Palm od. | 8 $\frac{5}{9}$ | Daum holl. | pr. Stück | | | | | | | |
| 8 | " " | 9 $\frac{7}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 9 | " " | 11 | " " | " " | " " | | | | | | |
| 10 | " " | 12 $\frac{2}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 11 | " " | 13 $\frac{4}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 12 | " " | 14 $\frac{6}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 13 | " " | 15 $\frac{8}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 14 | " " | 17 $\frac{1}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 15 | " " | 18 $\frac{3}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 16 | " " | 19 $\frac{5}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| M a s t e n von | | | | | | | | | | | |
| 17 | Palm od. | 20 $\frac{7}{9}$ | Daum holl. | pr. Stück | | | | | | | |
| 18 | " " | 22 | " " | " " | " " | | | | | | |
| 19 | " " | 23 $\frac{2}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 20 | " " | 24 $\frac{4}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 21 | " " | 25 $\frac{6}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 22 | " " | 26 $\frac{8}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 23 | " " | 28 $\frac{1}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 24 | " " | 29 $\frac{3}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 25 | " " | 30 $\frac{5}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 26 | " " | 31 $\frac{7}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 27 | " " | 33 | " " | " " | " " | | | | | | |
| 28 | " " | 34 $\frac{2}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 29 | " " | 35 $\frac{4}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |
| 30 | " " | 36 $\frac{6}{9}$ | " " | " " | " " | | | | | | |

| Zoll und Unkosten von Burtillen. | Zoll, laut Tarif von | | Unkosten | | | |
|---|-------------------------|---------------|-----------------------|------------------------|----------|---------|
| | Anno 1797. | Anno 1816. | auf Rund- holz. | auf behauene Hölzer | | |
| | | | | in 4kant | in 8kant | |
| | B. Not. | Silber. | Silber - Münze. | | | |
| | R. K. | R. K. | Rub. | K. | R. K. | R. K. |
| Burtillen | | | | | | |
| von 17 Palm oder 20 $\frac{7}{8}$ Daum holländ. | | | | | | |
| 30 à 32 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 33 à 38 " " " . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 18 Palm oder 22 Daum. | | | | | | |
| 30 à 32 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 33 à 38 " " " . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 19 Palm oder 23 $\frac{2}{3}$ Daum. | | | | | | |
| 30 à 32 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 33 à 38 " " " . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 20 Palm oder 24 $\frac{1}{2}$ Daum. | | | | | | |
| 30 à 32 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 33 à 38 " " " . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 21 Palm oder 25 $\frac{6}{7}$ Daum. | | | | | | |
| 30 à 32 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 33 à 38 " " " . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |

| Zoll und Unkosten von Burtillen. | Zoll, laut Tarif von | | Unkosten | | | |
|--|-------------------------|---------------|-----------------------|------------------------|----------|---------|
| | Anno 1797. | Anno 1816. | auf Rund- holz. | auf behauene Hölzer | | |
| | | | | in 4kant | in 8kant | |
| | B. Not. | Silber. | Silber - Münze. | | | |
| | R. K. | R. K. | Rub. | K. | R. K. | R. K. |
| Burtillen | | | | | | |
| von 22 Palm oder $26\frac{8}{9}$ Daum holländ. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 23 Palm oder $28\frac{1}{2}$ Daum. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 24 Palm oder $29\frac{3}{4}$ Daum. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 25 Palm oder $30\frac{1}{2}$ Daum. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 26 Palm oder $31\frac{1}{2}$ Daum. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |
| von 27 Palm oder 33 Daum. | | | | | | |
| 33 à 38 Fufs lang pr. Stück . . | | | | | | |
| 39 à 44 " " " . . . | | | | | | |
| 45 à 50 " " " . . . | | | | | | |
| 51 à 57 " " " . . . | | | | | | |

| Zoll und Unkosten von Burtillen. | Zoll, laut Tarif von | | Unkosten | | | | |
|--|---------------------------|---------------|-----------------------|------------------------|---------|---------|---------|
| | Anno 1797. | Anno 1816. | auf Rund- holz. | auf behauene Hölzer | | | |
| | | | in 4kant in 8kant | | | | |
| Burtillen | | B. Not. | Silber. | Silber - Münze. | | | |
| | | R. K. | R. K. | Rub. K. | R. K. | R. K. | R. K. |
| von 28 Palm oder $34\frac{2}{3}$ Daum holländ. | | | | | | | |
| 39 à 44 | Fufs lang pr. Stück . . . | | | | | | |
| 45 à 50 | „ „ „ . . . | | | | | | |
| 51 à 57 | „ „ „ . . . | | | | | | |
| von 29 Palm oder $35\frac{4}{3}$ Daum. | | | | | | | |
| 39 à 44 | Fufs lang pr. Stück . . . | | | | | | |
| 45 à 50 | „ „ „ . . . | | | | | | |
| 51 à 57 | „ „ „ . . . | | | | | | |
| von 30 Palm oder $36\frac{6}{9}$ Daum. | | | | | | | |
| 39 à 44 | Fufs lang pr. Stück . . . | | | | | | |
| 45 à 50 | „ „ „ . . . | | | | | | |
| 51 à 57 | „ „ „ . . . | | | | | | |

Zu dem Zoll-Betrage ist noch 1 Procent für Quarantaine-Abgabe zuzuschlagen, übrigens kommen weder halbe, noch Viertel-Palmen bei Berechnung des Zolles und der Unkosten in Anschlag.

Wenn Schiffe auf der Rheede laden, so ist der Transport des Holzes von der Bolderaa bis dahin separat zu berechnen, es wäre denn, daß die Schiffer das Holz mit ihren eigenen Leuten von der Bolderaa abholten.

Werden Hölzer durch Sturm zerstreut, so sind die dafür fallenden Unkosten ebenfalls separat zu berechnen.

Sund-Zoll wird separat berechnet, laut Tabelle.

Silber

Rub. | Kop.

Ferner sind folgende Kosten, wenn sie statt finden, separat zu berechnen, als:

a) Auf Hölzer, sie mögen rund oder behauen verschifft werden:

Fürs Anbrennen derselben mit des Eigekers Eisen am Stamm-Ende, ein- bis dreimal, pr. Stück

Desgleichen am Lopp-Ende dito

Soll das Stammende beweißt werden

Für das Beschmieren der Hölzer mit Lehmerte,
pr. Stück von 7 bis 11 Palm

— — 12 bis 16 —

— — 17 Palm und darüber

b) Auf Rundholz:

Fürs Bepuzen von Hölzer, die nicht 4 Jahre gelegen haben,

pr. Stück von 7 bis $10\frac{3}{4}$ Palm

— — 11 bis $13\frac{3}{4}$ —

— — 14 bis $16\frac{3}{4}$ —

— — 17 bis $20\frac{3}{4}$ —

— — 21 bis $24\frac{3}{4}$ —

— — 25 Palm und darüber

Desgleichen für Hölzer, die 4 Jahre und länger gelegen haben,

pr. Stück von 7 bis $10\frac{3}{4}$ Palm

— — 11 bis $13\frac{3}{4}$ —

— — 14 bis $16\frac{3}{4}$ —

— — 17 bis $20\frac{3}{4}$ —

— — 21 bis $24\frac{3}{4}$ —

— — 25 Palm und darüber

Fürs Beschneiden pr. Stück von 7— $10\frac{3}{4}$ Palm

— — 11— $13\frac{3}{4}$ —

— — 14— $16\frac{3}{4}$ —

— — 17— $20\frac{3}{4}$ —

— — 21— $24\frac{3}{4}$ —

— — 25 Palm und darüber

Beschanzte Hölzer zu überweizen pr. Stück von 7—13 Palm

— — 14—16 —

— — 17—20 —

— — 21 Palm und darüber

Rundhölzer ungewöhnlich lang zu beschanzen auf 30 bis 40 Fuß,
und zwar:

Silber:

Kub. | Kop.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| In 4kant beschanzt, für neue Hölzer von 7—10 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 11—15 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber . | . | . | . | . | . |
| — — für alte Hölzer von 7—10 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 11—15 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber . | . | . | . | . | . |
| In 8kant beschanzt, für neue Hölzer von 7—10 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 11—15 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber . | . | . | . | . | . |
| — — für alte Hölzer von 7—10 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 11—15 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber . | . | . | . | . | . |

c) Auf behauene Hölzer:

Eine Zulage für solche, die 4 Jahre und länger hier gelegen, und zwar:

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|---|
| auf 4kantige von 7—15 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber | . | . | . | . | . |
| auf 8kantige von 7—15 $\frac{3}{4}$ Palm pr. Stück | . | . | . | . | . |
| § 14—16 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 17—20 $\frac{3}{4}$ — — | . | . | . | . | . |
| § 21 Palm und darüber | . | . | . | . | . |

Wenn Hölzer nach Art der Englischen Admiralität behauen werden, daß auf fünf verschiedene Stellen Kern gesucht wird, so findet noch eine Zulage statt, für jedes Stück von 20 Palm und darüber

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Salz aus dem mittelländ. Meer, pr. Last v. 18 Ton. | | | | |
| „ St. Lucar und Cadix „ „ | | | | |
| „ Portugiesisches „ „ | | | | |
| „ Französisches „ „ | | | | |
| „ fein Liverpooler und Lüneburger „ | | | | |
| „ grobes „ oder Steinsalz „ | | | | |
| Heeringe, Holländ. . . . pr. Last v. 12 Tonnen | | | | |
| „ Englische „ „ „ | | | | |
| „ alle übrige „ „ „ | | | | |

Für verdorbene Heeringe wird für Bootsfracht nach der See, nebst Silber=Rub. Kop.
 Braaker-, Ligger- und Böttcher-Gebühr berechnet, pr. Tonne . —

Die Provision von allen Gattungen Heeringen wird von den wahren Verkaufs-Preisen,
 nicht aber nach Kürzung der Braaken und Doppelt-Braaken berechnet.

Die Kellermiethe von holländischen Heeringen ist separat, und zwar das Bezahlte zu be-
 rechnen.

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | | | |
|----------------------------------|------------------|-------|-----------|------|--|--|
| | Zoll. | | Unkosten. | | | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. | | |
| Zucker, raffinirter | pr. 1000 | Pfund | | | | |
| „ roher | „ | „ | | | | |
| Kaffee | „ | „ | | | | |
| Pfeffer | „ | „ | | | | |
| Piment | „ | „ | | | | |
| Reis und Perlgraupen | „ | „ | | | | |
| Pflaumen, getrocknete, in Fässer | „ | „ | | | | |
| „ „ in Kisten | „ | „ | | | | |
| Hopfen | pr. Schiff | pfund | | | | |

Werden obige Waaren direct aus dem Schiff verkauft, so ist Silber-Rub. Kop.
an Unkosten weniger zu berechnen, pr. 1000 Pfund

Und für Hopfen, pr. Schiffpfund

Lagern selbige aber über einen Monat, so ist für jeden folgen-
den Monat Speichermiethe zu berechnen, pr. 1000 Pfund

Für Pflaumen in Kisten, pr. 1000 Pfund

Für Hopfen, pr. Schiffpfund

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Austern pr. Fafs von 2 Anker | | | | |
| Zitronen pr. Kiste von 300 Stück | | | | |
| Apfelsinen und Pommeranzen " " | | | | |
| Aepfel pr. Tonne von 2 Anker | | | | |
| Birnen " " " | | | | |

Wenn Früchte direct vom Schiff verkauft werden, so daß der Käufer sie gleich nach der Visitation vom Zoll empfängt, so ist pr. Kiste oder Tonne weniger zu berechnen

Kop. Silber.

Lagern selbige über einen Monat, so ist die Keller- oder Speis-
chermiethe für die längere Zeit separat zu berechnen, mo-
natlich pr. Kiste oder Tonne mit

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|---|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Wein in Fastagen pr. 30 Viertel | | | | |
| „ in Kisten pr. 100 Bouteillen | | | | |
| Wein-Essig pr. 30 Viertel | | | | |
| Franzbranntwein, Arack und Schrum „ „ | | | | |

Obige Kosten sind beim Verkauf von der Kaye zu berechnen.

Werden die Waaren gefesselt, so wird, außer obigem, berechnet, pr. Dyhoft oder 30 Viertel Wein, Essig, Branntwein, Arack und Schrum:

| | Silber-Rub. | Kop. |
|---|-------------|------|
| Für Küper-Bedienung monatlich | | |
| Für Kellermiethe monatlich | | |
| Kellermiethe, pr. 100 Bouteillen in Kisten, monatlich | | |

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|---|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Cochenille pr. 100 Pfund | | | | |
| Indigo " " | | | | |
| Roth Sandelholz in Stücken . pr. 1000 Pfund | | | | |
| Blauholz, geraspelt " " | | | | |
| " in Stücken " " | | | | |
| Braunroth " " | | | | |

Wenn Farbholz und Braunroth direct aus dem Schiff verkauft werden, so sind die Kosten weniger pr. 1000 Pfund Silber-Rub. Kop.

Lagern diese Waaren über einen Monat, so ist für die längere Zeit die bezahlte Lagermiethen separat zu berechnen.

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Baumwolle, rohe pr. 1000 Pfund | | | | |
| dito gesponnene oder Twist „ | | | | |
| Blätter-Taback „ | | | | |

Wenn obige Waaren direct aus dem Schiff verkauft werden, Silber-Rub. Kop.
 so ist an Unkosten weniger zu berechnen, pr. 1000 Pfund

Lagern obige Waaren über einen Monat, so ist für die längere Zeit so viel Lager-
 miethen zu berechnen, als bezahlt worden.

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Baumwolle, rohe pr. 1000 Pfund | | | | |
| dito gespinnene oder Twist ,, | | | | |
| Blätter-Taback ,, | | | | |

Wenn obige Waaren direct aus dem Schiff verkauft werden, Silber-Rub. Kop.
 so ist an Unkosten weniger zu berechnen, pr. 1000 Pfund

Lagern obige Waaren über einen Monat, so ist für die längere Zeit so viel Lager-
 miethe zu berechnen, als bezahlt worden.

| Einkommende Waaren. | In Silber-Münze. | | | |
|--|------------------|------|-----------|------|
| | Zoll. | | Unkosten. | |
| | Rubel. | Kop. | Rubel. | Kop. |
| Allaun pr. Schiffpfund | | | | |
| Bley " " | | | | |
| Steinkohlen pr. Last von 12 Tonnen | | | | |
| Dachpfannen pr. 1000 Stück | | | | |
| Klinker und Ziegeln " " | | | | |

Wenn Steinkohlen nicht direct aus dem Schiffe verkauft werden, so ist für doppeltes Messerlohn, Tonngeld und Arbeitslohn annoch zu berechnen, pr. Last Silber-Rub. Kop.

Und Wachgeld für die ganze Parthie pr. Woche

Werden die übrigen obenbenannten Waaren direct aus dem Schiffe verkauft, so ist an Unkosten weniger zu berechnen:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Für Allaun, pr. Schiffpfund | . | . | . | . | . | . |
| Für Bley dito | . | . | . | . | . | . |
| Für Dachpfannen, pr. 1000 Stück | . | . | . | . | . | . |
| Für Klinker und Ziegeln dito | . | . | . | . | . | . |

Lagern Allaun und Bley über einen Monat, so ist für die längere Zeit die bezahlte Lagermiete zu berechnen.

Einkommende Waaren.

Für alle in diesem Buche nicht genannte einkommende Gewicht-Waaren ist zu berechnen: Für 1000 Pfund hiesig netto, der tarifmäßige Zoll für 1020 Pfund Russisch, und mit Zuschlag von Procent Quarantaine.

Ferner Unkosten:

Für 1000 Pfund, Rubel Kop. Silb., und Procent vom Werth, so daß für eine Waare, wovon 1000 Pfund 100 Rubel Silber betragen, die Unkosten für 1000 Pfund mit Rubel Kop. S. berechnet werden.

Werden solche Waaren direct aus dem Schiffe verkauft, dann weniger für 1000 Pfund, Rub. Silber.

Lagern selbige über einen Monat, so ist die bezahlte Speichermiethe separat zu berechnen.

Ferner ist zu berechnen:

Bei Waaren-, Wechsel- und Geld-Geschäften.

1) Provision:

- | | | |
|--|----------|--|
| a) für Holzwaaren | Procent, | } von dem ganzen Betrage der Facturen, inclusive aller Zölle und Unkosten. |
| b) für alle übrige ausgehende Waaren | Procent, | |
| c) für alle einkommende in Kommission gesandte Waaren von der Verkaufssumme ohne Kürzung der Zölle und Unkosten Procent. | | |
| d) für alle zur Expedition eingehende Waaren, von dem beim Zoll angegebenen Werth Procent. | | |
| e) für alle zur Expedition eingehende Waarschaften in Silber Procent, und in Gold Procent. | | |
| f) von allen Wechsel- und Species-Geschäften Procent. | | |

2) Wechsel-Stempel für alle sowohl hier ausgestellte, als eingesandte Wechsel, Procent.

3) Courtage für Tratten oder Rimessen, ausgenommen, wenn man in selbst gezogene Wechsel remittirt, pr. Mille.

4) Del Credere:

- a) bei Wechsel- und Geld-Geschäften Procent.
- b) beim Ankauf von Waaren Procent, doch darf nur das eingeschossene Kapital, nicht aber die Lieferung der Waaren oder der etwa zur Lieferungszeit stattfindende Unterschied im Preise, garantirt werden.
- c) beim Verkauf von Waaren auf Zeit Procent für jeden Monat.

5) Renten für Vorschüsse:

- a) für den Betrag der Zölle und Unkosten auf alle einkommenden Waaren, die nicht gleich nach ihrer Ankunft oder auf Zeit verkauft werden, und zwar von dem Tage an, wo die Angabe beim Zoll eingereicht worden, bis zum Eingang der Gelder für die verkaufte Waare Procent pr. Monat.
- b) auf Waarsendungen oder Import-Waaren, die Anticipation mag in Wechsel oder Waaren geleistet werden, und zwar vom Tage der Absendung der Rimessen oder bei Retour-Waaren vom Dato der Facturen an, bis zum Eingang des Gegenfahrs Procent pr. Monat.
-

D e n S c h i f f e r n :

- 1) Provision:
- a) von dem Betrage der Frachtgelder hergebrachter Waaren berechnet der Korrespondent des Schiffes, auch wenn er selbst Empfänger dieser Waaren gewesen, für die Einfassung Procent, es wäre denn, daß für diese Frachtgelder Waaren angekauft würden.
 - b) Bei Verfrachtungen von Schiffen von der bedungenen Fracht=Summe, mit Ausschluß der Havarie ordinaire, und des Kaplakens, Procent, wogegen dem Schiffer die Makler=Courtage für Schließung der Fracht nicht berechnet wird.
- 2) Adress=Gelder von jedem Schiffe, es komme mit oder ohne Ladung, für Rheeder oder fremde Rechnung, befrachtet oder unbefrachtet, und zwar, wie folgt; für ein Schiff:

| von 8 — | 30 Licent=Lasten | Rubel | Silber. |
|----------------------------------|------------------|-------|---------|
| ≙ 31 — 40 | — | — | — |
| ≙ 41 — 50 | — | — | — |
| ≙ 51 — 60 | — | — | — |
| ≙ 61 — 80 | — | — | — |
| ≙ 81 — 100 | — | — | — |
| ≙ 101 — 125 | — | — | — |
| ≙ 126 — 150 | — | — | — |
| ≙ 151 Licent=Lasten und darüber, | | Rubel | Silber. |

- 3) Renten und Provision: Jedem mit Ballast, aber zu einer Rückladung befrachtet, hergekommenen Schiffer, für den demselben geleisteten Vorschuß an baarem Gelde Procent.
- 4) Ungelder und Lastgelder, laut Rechnung vom Zoll und der Stadt, mit Zuschlag des für den Schiffes=Paß und Meß=Brief zu vergütenden Stempel=Papiers und Siegelzoll.
- 5) Unkosten, jedem Schiffer ohne Ausnahme, Kop. Silb. pr. Licent=Last für Zerlik= und Zoll=Angaben, und pr. Mille Wechsel=Spesen von dem Betrage seiner Rechnung, wenn solche eingezogen werden muß.
- 6) Zum Besten der Kirchen von jedem Schiffe Rubel Silb.

Auch wird hiermit noch bestimmt und festgesetzt:

- 1) Die Unkosten in den Facturen und Verkauf-Rechnungen, wie bisher, nicht zu specificiren, sondern in einer Rubrik: Zoll, und in der andern nur Unkosten zu setzen. Verlangt der Kommittent eine Explikation, so kann und darf solche nur von der Börsen-Committée gegeben werden, an die man sich deshalb zu wenden hat. Lichterfracht, Speichermiethe und andre nicht gewöhnliche Kosten, imgleichen Wechsel-Stempel und Courtage von Tratten oder Rimessen, nebst Brief-Porto, machen besondere Rubriken aus.
- 2) Bei Reducirung der für die Zölle entrichteten Banko-Noten in Silber, oder der für die Unkosten zu berechnenden Silber-Münze in Banko-Noten, den in den Mäkler-Preis-Couranten notirten Cours des Silbers gegen Banko-Noten, zu berechnen, und zwar so: daß für alle Rechnungen, die von Sonntag bis Dienstag expedirt werden, der Preis-Courant vom Sonnabend, für die von Mittwoch bis Sonnabend abgehenden Rechnungen aber, der Preis-Courant vom Dienstage zur Richtschnur genommen wird.
- 3) Mit dem Ausländer schlechterdings nicht die Kondition einzugehen: „Waaren für einen bestimmten Preis frei am Bord zu liefern,“ sondern den Werth der Waaren und die festgesetzten Unkosten von einander zu separiren.
- 3) Für alle indirecte Tratten, das heißt: Wechsel, die nicht auf London, Amsterdam, der Maas, Nord-Holland, Hamburg, Lübeck und Altona gezogen sind, dem Kommittenten 1 Procent über den Tages-Cours zu berechnen.

L i s t e,

nach welcher der Sundsche Zoll in den Fakturen auf nachstehende Artikel zu berechnen ist, nämlich den Dänischen Species-Thaler zu 56 Kop. S. M., nach am Fusse bemerkter Basis angenommen, als:

| | | Dänische Species. | | Silber-Münze. | |
|--|----------------|-------------------|------|---------------|------|
| | | Thlr. | Sch. | Rub. | Kop. |
| Auf Amidam | pr. Schß. | — | 8 | — | 5 |
| - Anies | — | — | 56 | — | 21 |
| - Bettfedern | — | — | 6 | — | 4 |
| - Buchwaizen | pr. Last | — | 12 | — | 7 |
| - Butter | pr. Schß. | — | 12 | — | 7 |
| - Deddersaat | pr. Last | — | 18 | — | 11 |
| - Eisen | pr. Schß. | — | 4 | — | 3 |
| - Erbsen | pr. Last | — | 24 | — | 14 |
| - Flachsen, Rak. oder 1. Sorte | pr. Schß. | — | 12 | — | 7 |
| - ————— 2te & 3te Sorte | — | — | 8 | — | 5 |
| - Flachsheede | — | — | 4 | — | 3 |
| - Flämisch Leinen | pr. Stück | — | 1 | — | 1 |
| - Gerste | pr. Last | — | 24 | — | 14 |
| - Grützen, Buchwaizen- | — | — | 56 | — | 21 |
| - ————— Gersten- | — | — | 1 | 24 | 70 |
| - ————— Haber- | — | — | 24 | — | 14 |
| - Hafer & Bohnen | — | — | 24 | — | 14 |
| - Hanf | pr. Schß. | — | 8 | — | 5 |
| - Hanfsaat | pr. Last | — | 18 | — | 11 |
| - Hasenfelle, nach dem Werth von $1\frac{1}{4}$ pCt. | | | | | |
| - Häute, Ochsen- & Kuh- | pr. 60 Stück | — | 56 | — | 21 |
| - ————— getrocknete | — | — | 18 | — | 11 |
| - Holzwaaren, als: | | | | | |
| Wagenschofs | pr. Stück | — | — | — | 1 |
| Fafsholz | — | — | — | — | — |
| Franschholz | — | — | — | — | — |
| Holländisch Holz | — | — | — | — | — |
| Piepenstäbe | pr. Schock | — | 56 | — | 21 |
| Oxhoftstäbe | — | — | 36 | — | 21 |
| Blanken & Bretter über 20 Fufs, | pr. 60 Stück | 1 | — | — | 56 |
| Balken, föhrene & grähnene | pr. 20 Stück | — | 50 | — | 18 |
| Bootsmasten | pr. 1000 Stück | — | 52 | — | 19 |
| Sparren | — | — | 16 | — | 10 |

| | Dänische Species. | | Silber-Münze. | |
|--|-------------------|-----------------|---------------|------|
| | Thlr. | Sch. | Rub. | Kop. |
| Auf Holzwaaren, als: | | | | |
| Masten & Spieren bis herunter zu 15 Palm | — | 24 | — | 14 |
| Sparran von 14 Palm herunter | — | 8 | — | 5 |
| Burtillen, Bugsprieten und kleine Spieren | — | 8 | — | 5 |
| - Hopfen pr. Schß. | — | 6 | — | 4 |
| - Juchten | — | 36 | — | 21 |
| - Kornbranntwein pr. Oxhoft | 1 | 24 | — | 70 |
| - Kümmel pr. Schß. | — | 36 | — | 21 |
| - Kupfer, rohes | — | 24 | — | 14 |
| - Malz pr. Last | — | 18 | — | 11 |
| - Mehl, Waizen & Roggen- | 2 | 12 | 1 | 19 |
| - Oel, Lein- & Hanf- pr. Schß. | — | 4 $\frac{1}{2}$ | — | 5 |
| - Pottasche | — | 4 | — | 5 |
| - Raventuch pr. Stück | — | — $\frac{3}{4}$ | — | 1 |
| - Roggen pr. Last | — | 24 | — | 14 |
| - Saaten, Säesaat in Tonnen pr. Tonne | — | 1 $\frac{1}{2}$ | — | 1 |
| Schlagleinsaat pr. Last | — | 18 | — | 11 |
| Hanfsaat | — | 18 | — | 11 |
| Deddersaat | — | 18 | — | 11 |
| - Segeltücher pr. Stück | — | 5 $\frac{3}{4}$ | — | 5 |
| - Seife pr. Schß. | — | 56 | — | 21 |
| - Syrup | — | 12 | — | 7 |
| - Sohlenleder | — | 56 | — | 21 |
| - Tabacksblätter | — | 8 | — | 5 |
| - Talg | — | 18 | — | 11 |
| - Tauwerk | — | 6 | — | 4 |
| - Torse | — | 3 $\frac{1}{2}$ | — | 5 |
| - Thran | — | 6 | — | 4 |
| - Wachs | — | 56 | — | 21 |
| - Wachslichte | — | 56 | — | 21 |
| - Waidasche pr. Last von 12 Fafs | 1 | — | — | 56 |
| - Waizen pr. Last | 1 | — | — | 56 |
| Alle hier nicht benannte ausgehende Waaren werden nach dem Sundzoll-Tarif zu nachstehender Cours-Basis angenommen und berechnet: | | | | |
| 1 Species-Thaler ist 2 Thaler Reichs-Banco, à 575 pCt. Banco | — | 17 | — | — |
| à 9 $\frac{1}{2}$ Schill. in Bco-Assign. 180 Kop., à 575 Kop. | — | — | — | 48 |
| Für Provision & Brief-Porto | — | — | — | 8 |
| | — | — | — | 56 |

Befrachtungs-Costümen in Riga,

die Häfen von Grofsbritannien und Irland ausgenommen.

A. Allgemeine.

1) Auf eine Schiffs- oder Roggen-Last wird gerechnet:

| | |
|--|-----------------------|
| Amidam | 6 Schiffpfund netto. |
| Anies in Säcke | 8 — — — |
| Dito in Fässer | 6 — — — |
| Branntwein | 8 Oxhoft. |
| Buchwaizen | 48 Loof. |
| Butter | 8 Schiffpfund netto. |
| Eisen | 12 — — — |
| Erbsen | 36 Loof. |
| Flachs, alle Sorten | 6 Schiffpfund netto. |
| Flachsheede | 4 — — — |
| Flämisch Leinen | 120 Stück. |
| Federn | 2½ Schiffpfund netto. |
| Gerste | 48 Loof. |
| Grütze aller Art | 48 — |
| Häute, getrocknete und gesalzene, 10 Decher oder 100 Stück. | |
| Hafer | 50 Loof. |
| Hanf, alle Sorten | 6 Schiffpfund netto. |
| Hanfheede oder Torse | 4 — — — |
| Hasenfelle | 3000 Stück. |
| Hausenblase | 6 Schiffpfund brutto. |
| Hopfen in geschrobene Ballen | 3½ — — — netto. |
| do. in Säcke | 2 — — — |
| Kümmel | 6 — — — |
| Kupfer | 12 — — — |
| Lichte, Wachs- und Talglichte | 8 — — — |
| Mehl, Roggen- und Waizen-Mehl, 15 Kullen oder Säcke, à 7½ Pud. | |
| Matten, dickrändige | 600 Stück. |
| do. dünnrändige | 800 — |
| Oel aller Art | 8 Schiffpfund netto. |

| | |
|---|------------------------------------|
| Pferdemähnen und Schweife | 6 Schiffpfund brutto. |
| Pottasche | 8 — netto. |
| Rhabarber | 6 — brutto. |
| Raventuch | 80 Stück. |
| Roggen | 45 Loof. |
| Schweinsborsten | 8 Schiffpfund netto. |
| Segeltuch | 60 Stück. |
| Seife, weiße, in Packen | 8 Schiffpfund netto. |
| do. grüne, in Fässer | 10 — brutto. |
| Leinsaat, los | 48 Loof. |
| Säeleinsaat in Tonnen | 12 Tonnen. |
| Hanf- und Deddersaat | 48 Loof. |
| Syrup | 8 Schiffpfund netto. |
| Talg alle Sorten | 8 — — |
| Tauwerk do. | 8 — — |
| Thran | 8 — — |
| Tabacksblätter, Kron, in Fässer | 6 — — |
| dito do. in Matten | 8 — — |
| dito Wrack do. | 6 — — |
| Waidasche | 4 Fässer. |
| Wachs in Fässer | 6 Schiffpfund netto. |
| do. Matten | 8 — — |
| Waizen | 40 $\frac{1}{2}$ Loof. |
| Wolle | 2 $\frac{1}{2}$ Schiffpfund netto. |

Holz-Waaren.

| | |
|---|------------------------|
| Wagenschofs | 4 $\frac{1}{2}$ Stück. |
| Fafsholz | 13 — |
| Holländisch Holz | 30 — |
| Doppelt Franschholz. | 40 — |
| Enkelt dito | 80 — |
| Piepenstäbe | 3 à 4 Schock. |
| Oxhoftstäbe | 7 — |
| Bretter von 1 $\frac{1}{2}$ Zoll dick, 10 à 12 Zoll breit holl. Maafs | 700 Fufs. |
| Vierkantiges Holz holl. Maafs | 95 Cubik-Fufs. |
| Rundholz dito | 75 — |

- 2) Die Connossemente dürfen von den Schiffern nur allenfalls mit folgende Vorbehalte gezeichnet werden, als:
- Bei Sturz=Waaren, wenn der Schiffer nicht beim Messen gegenwärtig gewesen: „Maas unbekannt.“
- Bei Gewicht=Waaren, wenn sie nicht in seiner Gegenwart gewogen: „Gewicht unbekannt.“
- Bei flüssigen Waaren: „Frei von Leccage.“
- Bei Saat in Tonnen: „Frei von Spillage.“
- Bei Waaren, die nicht durch eines der in Eid und Pflicht stehenden Handlungs=Amter, oder in Gegenwart des Schiffers verpackt werden: „Inhalt unbekannt.“
- 3) Die Zahl der Lage=Zage wird entweder bestimmt, oder der Befrachter verpflichtet sich zur promptesten Beladung. Zum Loschen werden gewöhnlich auf ein Schiff von 100 Roggen=Last groß, mit Sturz=Waaren 14 bis 20, und mit andern Waaren 21 bis 30 laufende Lage, so wie der Werth von 30 Mark Hamb. Banko für jeden Ueberliegetag, und für kleinere oder größere Schiffe in dem Verhältniß, angenommen. Wo aber keine Loschtage bestimmt werden, da gilt das Costüm des Loschplatzes.
- 4) Bei Frachten für's ganze Schiff, oder sogenannte Rusche=Frachten, wo mithin der Befrachter den Raum des ganzen Schiffes nach seiner Willkühr benützt, ist letzterer, wenn darüber bei der Befrachtung keine Bestimmung getroffen worden, verpflichtet, dem Stauer das Arbeitslohn zu bezahlen; das Kostgeld des Stauers, so wie das Kostgeld und Arbeitslohn seiner Leute trägt der Schiffer, auch hat dieser alle zum Stauen erforderlichen Geräthschaften ohne Ausnahme für seine Kosten zu geben. Bei Befrachtungen, die pr. Last, Schiffspfund oder Zahl geschlossen werden, geht das Arbeitslohn des Stauers dem Befrachter auch nichts an. In diesem Fall hat aber natürlich der Schiffer das Recht, sich seinen Stauer zu wählen, so wie in jenem der Ablader.
- 5) Die Befrachtung der Kajüte ist zwar jedem Schiffer in allen Fällen, wo der Befrachter sich darüber nichts vorbehalten hätte, unbenommen, doch ist Jener verpflichtet, diesem es anzuzeigen, wenn er Kajüts=Fracht annehmen will, und hat der Ablader alsdann jederzeit den Vorzug, wenn er dem Schiffer dieselbe Waare und Fracht, die dieser von einem Andern bekommen kann, geben will.
- 6) Garnierungs=Matten liefert der Ablader, wenn darüber nichts bestimmt worden; alles Uebrige zum Garnier Erforderliche der Schiffer, wenn der Ablader es nicht selbst geben will. In jedem Fall muß der Schiffer das Eine, wie das Andere, am Loschplatz frachtfrei ausliefern.
- 7) Schiffe mit einkommenden Waaren, die nicht beweisen können, daß ihnen die Ladung frei vom Bord genommen werden soll, müssen die etwanige Lichterfracht tragen, sie mögen kommen, woher sie wollen.
- 8) In allen Fällen, wo die Ladung die Lichterfracht trägt, und mehreren Interessenten gehört, ist solche vom Korrespondenten des Schiffes auf jeden Interessent

ten, nach Verhältniß seines Antheils an der Ladung, zu repartiren, und das Repartirte von Letztern unweigerlich zu vergüten.

- 9) Alle Zölle und Abgaben, die das Schiff betreffen, trägt das Schiff, die der Ladung angehenden aber, die Ladung.

B. Specielle.

- 1) Nach Holland, Seeland, Ostfriesland wird Getraide, Saat und andere Sturz-Waaren für ausliefernde die Last befrahdet, und zwar nach dem Maaßstabe der gangbaren Fracht, pr. Last Roggen:
- | | |
|--|-------------------|
| für Weizen 10 Procent mehr, | } als für Roggen. |
| für Erbsen 20 Procent mehr, | |
| für Leinsaat 1 Gulden holl. Courant weniger, | |
| für Gerste, Hafer, Hanfsaat, Buchweizen, Grütze und Debdersaat 2 Gulden holl. Courant weniger, | |
- für alle übrige Waaren wird die Fracht, für eingenommenes Maaß, Gewicht oder Zahl, Lastweise nach vorstehender Tabelle, stipulirt. Bei der Fracht findet bloß Kaplaken, und weder Havarie ordinaire, noch anderweitige Vergütung der Ungelder statt. Etwanige Lichterfracht muß der Schiffer tragen; auf dem Loschplatz aber nach dafigem Costüm.
- 2) Nach den übrigen Holländischen, so wie nach den Französischen, Spanischen, Portugiesischen und an der mittelländischen See belegenen Häfen wird die Fracht von allen Waaren für eingenommenes Maaß, Gewicht oder Zahl mit 10 Procent Havarie ordinaire und 5 Procent Kaplaken, geschlossen. Ladung frei an und von Bord.
- 3) Nach Dänemark, Schweden, Norwegen, Hamburg, Bremen ebenfalls für eingenommenes Maaß, Gewicht oder Zahl. Außer der Fracht, bloß Kaplaken, und keine Vergütung der Ungelder oder Havarie ordinaire. Ladung frei an und von Bord.
- 4) Nach Lübeck, Stettin und den übrigen Preussischen Häfen gleichfalls für eingenommenes Maaß, Gewicht oder Zahl, so wie bei der Fracht bloß Kaplaken, und keine Havarie ordinaire oder Vergütung der Ungelder. Lichterfracht trägt das Schiff, sowohl hier, als auf dem Loschplatze.

Register ausgehender Waaren.

| | | | | | | | | | | | |
|-------------------------|---|---|---|---|----------|--------------------------|---|---|---|---|----------|
| Amidam | " | " | " | " | Seite 16 | Sparren | " | " | " | " | Seite 50 |
| Anies | " | " | " | " | 16 | Eieren | " | " | " | " | 52 |
| Bettfedern | " | " | " | " | 16 | Massen | " | " | " | " | 52 |
| Buchweizen | " | " | " | " | 4 | Kleine Holzwaaren | " | " | " | " | 50 |
| Butter | " | " | " | " | 12 | Hopfen | " | " | " | " | 14 |
| Eddersaat | " | " | " | " | 16 | Fuchten | " | " | " | " | 18 |
| Eisen | " | " | " | " | 4 | Kornbranntwein | " | " | " | " | 18 |
| Erbsen | " | " | " | " | 10 | Kümmel | " | " | " | " | 16 |
| Flaschen | " | " | " | " | 10 | Kupfer, rohes | " | " | " | " | 16 |
| Flachsbeede | " | " | " | " | 20 | Malz | " | " | " | " | 4 |
| Flämisch Leinen | " | " | " | " | 4 | Del, Hanf- und Lein- | " | " | " | " | 12 |
| Gerste | " | " | " | " | 4 | Portasche | " | " | " | " | 14 |
| Gräsen | " | " | " | " | 4 | Raventücher | " | " | " | " | 20 |
| Hafer | " | " | " | " | 4 | Roggen | " | " | " | " | 4 |
| Hanfen | " | " | " | " | 8 | Roggenmehl | " | " | " | " | 4 |
| Hanffaar | " | " | " | " | 6 | Saaten, Säe- und Schlag- | " | " | " | " | 6 |
| Hasenfelle | " | " | " | " | 18 | Segeltücher | " | " | " | " | 20 |
| Häute, Ochsen- und Kuh- | " | " | " | " | 18 | Seife | " | " | " | " | 12 |
| Holzwaaren: | | | | | | Syrup | " | " | " | " | 16 |
| Wagenschoss | " | " | " | " | 22 | Sohlenleder | " | " | " | " | 18 |
| Faßholz | " | " | " | " | 22 | Tabackblätter | " | " | " | " | 14 |
| Franischholz | " | " | " | " | 22 | Talg | " | " | " | " | 12 |
| Holländisch Holz | " | " | " | " | 22 | Talglichte | " | " | " | " | 12 |
| Niepenstäbe | " | " | " | " | 22 | Tauwerk | " | " | " | " | 8 |
| Oghoststäbe | " | " | " | " | 22 | Torse | " | " | " | " | 8 |
| Planen | " | " | " | " | 24 | Tbran | " | " | " | " | 22 |
| Bretter | " | " | " | " | 14 | Wachs | " | " | " | " | 16 |
| Walfen, fbbrene | " | " | " | " | 26 | Wachslichte | " | " | " | " | 16 |
| gräbnene | " | " | " | " | 28 | Waidasche | " | " | " | " | 14 |
| Bootsmaßen | " | " | " | " | 50 | Waizen | " | " | " | " | 4 |

Register einkommender Waaren.

| | | | | | | | | | | | |
|--------------------|---|---|---|---|----------|--|---|---|---|---|----------|
| Alaun | " | " | " | " | Seite 52 | Pflaumen | " | " | " | " | Seite 42 |
| Aepfel | " | " | " | " | 44 | Piment | " | " | " | " | 42 |
| Aepfelsinen | " | " | " | " | 44 | Pomeranzen | " | " | " | " | 44 |
| Arrak | " | " | " | " | 46 | Reis | " | " | " | " | 42 |
| Austern | " | " | " | " | 44 | Rum | " | " | " | " | 46 |
| Baumwolle, rohe | " | " | " | " | 50 | Salz, aller Art | " | " | " | " | 40 |
| geponnene | " | " | " | " | 50 | Sandelholz | " | " | " | " | 48 |
| Birnen | " | " | " | " | 44 | Steinkohlen | " | " | " | " | 52 |
| Blaubolz | " | " | " | " | 48 | Tabackblätter | " | " | " | " | 50 |
| Bley | " | " | " | " | 52 | Wein in Faßagen | " | " | " | " | 46 |
| Brauntwein, Franz- | " | " | " | " | 46 | in Kisten | " | " | " | " | 46 |
| Braunroth | " | " | " | " | 48 | Weineßig | " | " | " | " | 46 |
| Cochenille | " | " | " | " | 48 | Ziegelsteine | " | " | " | " | 52 |
| Dachpfannen | " | " | " | " | 52 | Zitronen | " | " | " | " | 44 |
| Heeringe | " | " | " | " | 40 | Zucker, raffinirte | " | " | " | " | 42 |
| Hopfen | " | " | " | " | 42 | rohe | " | " | " | " | 42 |
| Indigo | " | " | " | " | 48 | Provision, Courtag, del Credere, Schiffs-Un- | | | | | |
| Kaffee | " | " | " | " | 42 | gelder und andere Berechnungen | " | " | " | " | 55 |
| Klinker | " | " | " | " | 52 | Sundzoll-Liste | " | " | " | " | 58 |
| Perlgraupen | " | " | " | " | 42 | Befrachtungs-Costume u. | " | " | " | " | 60 |
| Pfeffer | " | " | " | " | 42 | | | | | | |